

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 8. August 1854.

Inhalt.

48 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Die Königl. Direction der Rentenbank für die Provinz Sachsen hat durch Bekanntmachung vom 5. Juli d. J. darauf aufmerksam gemacht, daß die auf die Rentenbank übernommenen Renten von den Pflichtigen auch vor Ablauf der Amortisations-Periode durch Kapitalzahlung abgelöst werden können und daß die Anträge hierauf nicht bei der Direction der Rentenbank, sondern bei der Königl. Kreis-Kasse des betreffenden Orts anzubringen sind.

Halle, den 4. August 1854.

Der Magistrat.

3500 Thlr. werden auf erste Hypothek bei pünktlicher Zinszahlung zum 1. November gesucht

Nr. 1325, parterre.

Hofmeister-Stelle.

Einen tüchtigen, gut empfohlenen Hofmeister sucht
G. Spiegel in Halle.



Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Das dem frühern Gastwirth zu Zwenkau, jetzigem Schutzverwandten zu Leipzig, Friedrich Gustav Adolph Reichelt gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 253 eingetragene, hinter dem Rathhause hieselbst belegene Haus, nebst Seiten-, Hintergebäuden und Hof nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

6575 Thlr., soll

am 11. November 1854 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe Stecher meistbietend verkauft werden.

A u c t i o n .

Montag den 14. d. M. und folg. Tage Nachmitt. 2 Uhr sollen wegen Domicilveränderung des Herrn Burkhard vor dem Kirchthore Nr. 1216 e allhier: sehr gut gearbeitetes und wenig gebrauchtes mahagoni, birken und eichen Meublement als: Sekretair's, Schreib-, Klapp-, Sopha-, ovale, Nipp-, Wasch- und Küchentische, Sopha's, Lehn-, Rohr- und Schemelstühle, Kleider-, Wäsch-, Vorrath's- und Küchenschränke, 20 Bettstellen, 12 Kommoden, theils mit Wascheinrichtung, 1 Coulissentisch à 24 Personen, 10 Kopfhaar- und Stahlfedermatrazen, wollene Decken, Turngeräthe (nach den neuesten Vorschriften gefertigt), Schulgeräthe, Gefäße, Glaswerk, Porzellan, mehrere Mille Bahia-Cigarren u. dgl. m. meistbietend verkauft werden. (Die Gegenstände können Sonnabend den 12. d. M. Nachmitt. von 2 bis 4 Uhr in Ansicht genommen werden.)

J. S. Brandt,
Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, bestehend aus 6 großen Stuben, worunter Balconstube und ein Salon und sonstiges Zubehör, ist zu Michaelis d. J. vor dem Ober-Leipziger Thor bei dem Maurermeister **Lorenz** zu vermieten.

Eine, oder zwei elegante Stuben und Kammer, mit oder ohne Meubles, ganz in der Nähe des Marktes, sind zu vermieten Rathhausgasse Nr. 253, 1 Treppe hoch. **H. Schiborr.**

Gr. Steinstrasse Nr. 182 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Eine Dachstube ist an eine ordentliche Person jährlich für 10 Thaler zu vermieten Neumarkt Nr. 1197 b.

Eine freundliche Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere Bruno'swarte Nr. 525.

Eine Wohnung von Stube, 2 Kammern und Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Kleine Ulrichsstraße Nr. 994.

Ein Laden und Stuben nebst Zubehör sind zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 69.

In der Franckensstraße Nr. 3 ist das Logis, welches der Kreisrichter **Hinrichs** inne hat, vom 1. October anderweitig zu beziehen. Auch ist daselbst noch ein kleines Familien-Logis zu vermieten. **G. Wörz.**

Schülershofstraße Nr. 765 sind 2 Stuben, 3 Kammern und Küche zu vermieten.

Drei Stuben, 3 Kammern mit allem Zubehör, Gartenbesuch parterre, sind zum 1. October zu beziehen **Harz** Nr. 1325.

550 Thlr. liegen auf erste Hypothek sogleich auszulieihen **Schülershof** Nr. 765.

Im Literatur- und Kunst-Comptoir in
Berlin ist erschienen und vorrätzig in
der Buch- und Kunsthandlung von
Walter Felbrück:

Karten der Wahrsagerin Mlle. Lenormand aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin
ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse
der Zukunft vorhergesagt.

36 feine lithographirte Karten, nebst einer
leichtfaßlichen Erklärung, wodurch es Jedem
möglich ist, seine Zukunft kennen zu ler-
nen, in elegant ausgestattetem Cui.

Preis 10 Sgr.

Mit diesen Karten verkündete
Mlle. Lenormand Napoleon seine
zukünftige Größe, sowie vielen Für-
sten und Großen ihren Untergang.

1840 wurde von der Mlle. Le-
normand als das Todesjahr Fried-
rich Wilhelms III., verstorbenen
Königs von Preußen, bezeichnet.

Jeden Menschen drängt es mit unwider-
stehlicher Gewalt, seine Zukunft kennen zu
lernen; entweder ist ihm die Gegenwart so
lieb, daß er ängstlich einen Blick in die Zu-
kunft thun möchte, ob auch diese ihm so freund-
lich lächeln werde, oder die Gegenwart drückt
ihn wie ein schwerer Alty, und von der Zukunft
erwartet er Linderung, für jetzt wenigstens
frohe Aussichten.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Nachdem wir unserm Sub-Director, Herrn Hauptmann Schreiber hieselbst, die General-Agentur für den westlichen Theil des Regierungsbezirks Merseburg übertragen haben, und derselbe unter'm 17. d. M. von Seiten der Königl. Regierung als General-Agent bestätigt worden ist, bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und bitten das geehrte Publikum, sich nunmehr in allen Versicherungs-Angelegenheiten an genannten Herrn wenden zu wollen.

Halle a/S., am 28. Juli 1854.

Die Direction.

Dr. Schulze.

Dr. Wiegand.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige erbreite ich mich bereitwillig zur Entgegennahme von Versicherungs-Anmeldungen und stehen Statuten der Gesellschaft nebst den dazu gehörigen Erläuterungen, so wie Anmeldebüchlein unentgeltlich zu Diensten.

Halle a/S., am 28. Juli 1854.

Schreiber,

große Ulrichsstraße Nr. 73.

Bekanntmachung.

Mein Geschäfts-Bureau ist Sonntags geschlossen.

Schreiber,

große Ulrichsstraße Nr. 73.

Eine Bille in einem gestickten Futteral, gezeichnet 18. August J. S. E., ist von der Neustadt bis auf den Strohhof den 4. August verloren gegangen. Man bittet dieselbe in Nr. 589, Neustadt parterre rechts, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Eine goldene Broche ist verloren gegangen auf dem Wege von Freimfelde, die Steinstraße, Kleinschmieden, über den Markt, die Klausstraße herunter nach dem Teufelschen Wellenbad. Der ehrliche Finder erhält 2 Thlr. Belohnung. Abzugeben in Freimfelde

Airschaft, täglich frisch von der Presse weg,
verkauften **Eichler & Börsch.**

Friedrich Arnold am Markt
empfiehlt alle Sorten Berliner, rheinische und englische
Gesundheits-Flanelle, Bigogne-Flanelle,
ganz extra feinen Gaze-Flanell und 4 Berliner
Ellen breiten Nockflanell.

Fliegenleim
empfiehlt **Moriz Förster.**

Korn-, Eichel- und homöopathischen Gesund-
heits-**Caffee** empfiehlt **C. L. Helm.**

Necht persisches Insectenpulver und **Flie-**
geuleim empfiehlt **C. L. Helm, Steinstraße.**

Mandelkleie und feinste Cocosseife bei
C. L. Helm.

Weisse und rothe **Landweine**, à Fl. 4 Sgr., 6
Sgr. und 8 Sgr., erhielt **Moriz Förster.**

Neue saure Gurken, das Stück 2 Pf., neue Hä-
ringe, Land- und Hausbackenbrod, schöne mehltreiche
Kartoffeln sind billigst zu haben kl. Brauhausgasse 333.

Leere Fässer (darunter eine Parthie Drehofte) werden
verkauft Nr. 454.

Neue engl. **Vollheringe** erhielt
Moriz Förster.

Ein Uniformpaleot ist zu verkaufen
Gartengasse Nr. 1382.

Die ersten neuen **Vollheringe** in vorzüg-
licher Qualität empfiehlt die Herings-Handlung von
Bolke.

Ich fordere hiermit auf, den am Sonntag in der Kirche zu Glaucha mitgenommenen Sonnenknicker in Nr. 2007 zurückzugeben, andernfalls ich den Namen des Mitnehmers veröffentlichen werde.

Eine goldene Nadel in Form einer Taube ist am 6. d. M. auf dem Wege von Freimfelde bis in die Leipzigerstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße Nr. 1643.

Ein seidener Gürtel mit goldner Schnalle ist am Sonntage in der Weintraube verloren worden und wird der verehrte Finder gebeten, denselben bei Herrn **Hoch** zur Weintraube gefälligst abzugeben.

Am Sonntag wurde meinem kleinen Sohn in Junk's Garten von einem Knaben sein Degen mitgenommen. Ich bitte die Eltern um Zurückgabe.
F. Weber, Märkerstraße Nr. 460.

Geschäfts-Verlegung.

Allen meinen werthen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich an dem heutigen Tage mein

Conditorei-, Sonigkuchen- und Choc- laden-Geschäft

nach dem Hause Nr. 87, Ecke der großen Stein- und Bausüßerstraße verlegte, und knüpfe daran die freundliche Bitte, das mir bisher erwiesene Wohlwollen auch in dem neuen Local zu erhalten. Hochachtungsvoll

Sermann Pfautsch,

Halle, am 8. August 1854.

Diese Woche Mittwoch Broihan, auch giebt es frische Hefen in der Brauerei bei

Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

Ein gutes starkes Sopha ist zu verkaufen auf dem Harz Nr. 1321.

Frischer Kalk

Dienstag den 8. August in meiner Ziegelei, Stadt Cöln. **Stengel.**

Zwei Stuben und 1 Kammer, 1 oder 2 Tr. hoch, wozu möglich in einer Vorstadt, werden zu Michaelis von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Adressen unter der Schiffe F. K. sind abzugeben in der Druckerei des Wochenbl.

Ein Kindermädchen findet sogleich Dienst in der Wasserkunst.

Sonntag den 6. d. M. ist mir mein Notizbuch wahrscheinlich aus Scherz aus der Tasche gezogen worden. Derjenige wolle es an den Zimmermann **Michaelis** Nr. 835 abgeben, sonst werde ich es dem Gericht übergeben, indem es von Jemand gesehen ist.

Als **Ladenwauwau** in ein Galanterie-Waaren-Geschäft wird ein gebildetes junges Mädchen gesucht, welche gewandt gut rechnet, und wo möglich in einem Verkaufsgeschäft schon war. Nähere Auskunft auf portofreie Anfragen ertheilt **Ernst Becker**, Strohhof.

Eine Witwe oder Mädchen in gesetzten Jahren kann in Dienst treten bei dem Schuhmachermeister **C. Leuscher**, Nr. 599 an der Moriskirche.

Eine Frau, die gut plätten kann, wünscht Beschäftigung außer dem Hause, alter Markt Nr. 576, im Hofe zwei Treppen.

Ein kräftiges, mit glaubwürdigen Attesten versehenes Dienstmädchen wird zum baldigen Antritt gesucht
Laubengasse Nr. 1768.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)